

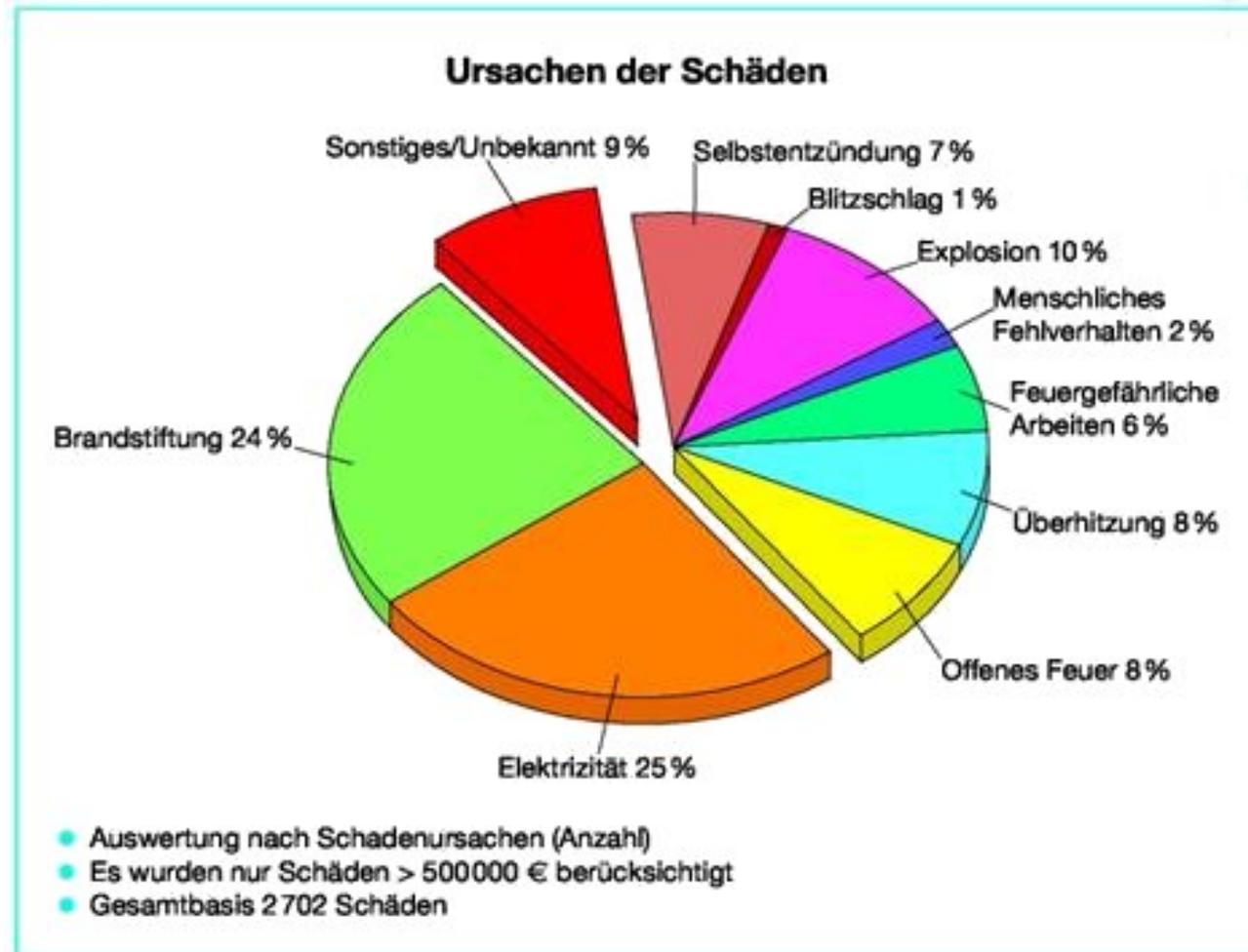


Brandschutz

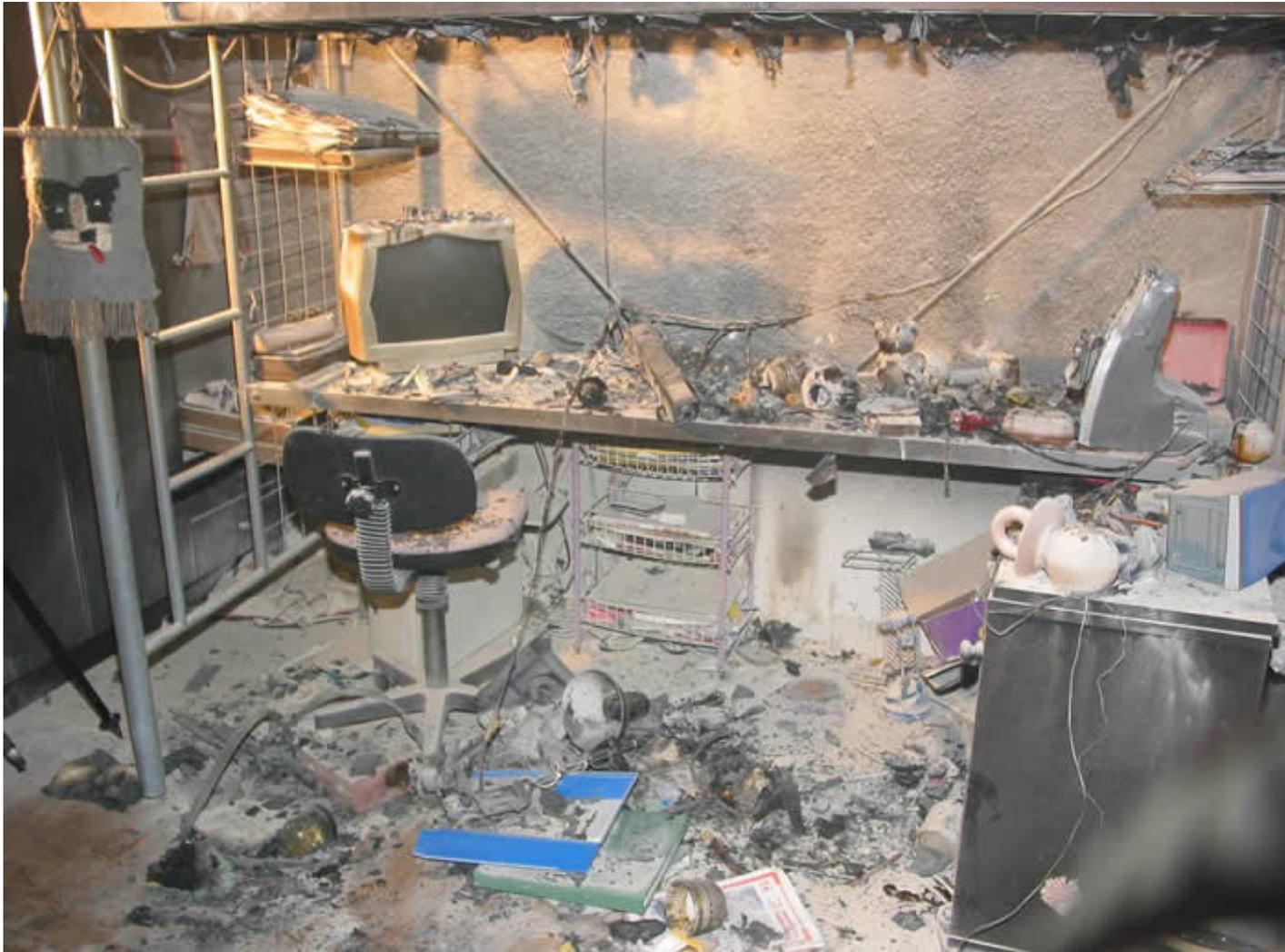
Es stellt sich die Frage warum viele Menschen die Gefahren eines Brandes falsch beurteilen. Vielleicht liegt es daran, dass manchen von uns folgende Aussagen bekannt vorkommen.

- **„Mir wird schon nichts passieren, ich bin ja vorsichtig.“**
- **„Es wird ja erst nach einiger Zeit gefährlich, da kann ich mich leicht in Sicherheit bringen.“**
- **„Was kann bei mir schon brennen?“**
- **„Bevor mich ein Feuer verletzen kann, wird mich die Hitze schon wecken“**

Entstehungsursachen:











Verhalten im Brandfall



Notfallplan

- **Brände Verhüten**
- **Verhalten im Brandfall**
- **Ruhe bewahren**
- **Brand melden**
- **In Sicherheit bringen**
- **Löschversuch unternehmen**

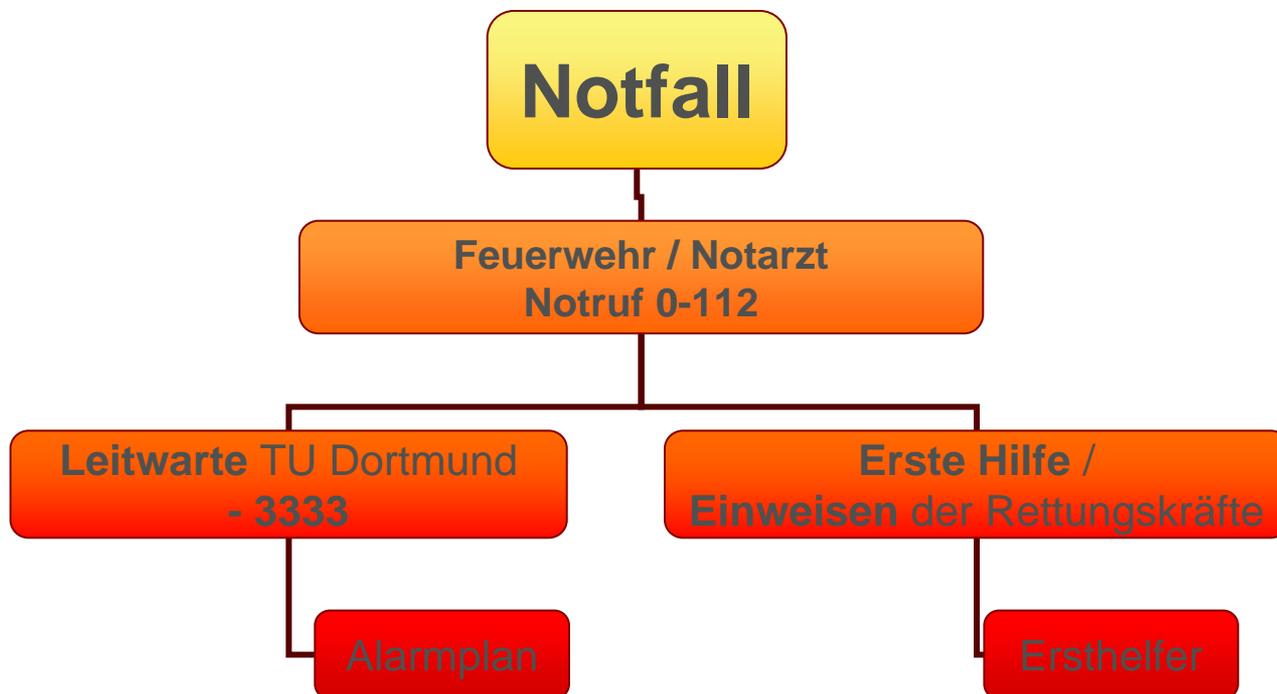
Brände verhüten



Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren Brand melden		Brandmelder betätigen Notruf 0-112
In Sicherheit bringen		Gefährdete Personen warnen Hilflose Personen mitnehmen Türen und Fenster schließen Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen Aufzug nicht benutzen Auf Anweisungen achten
Löschversuch unternehmen		Feuerlöscher benutzen Einrichtungen zur Brandbekämpfung benutzen (z.B. Löschdecke)



Alarmieren

Feuerwehr alarmieren:

- Telefon (Uni) 0 – 112
- Telefon (Handy) 112
- Druckknopfmelder im Gebäude



Die Alarmmeldung enthält:



- **Wer** spricht ? (Name des Anrufers)
- **Was** ist passiert ? (Brand, Unfall, technischer Defekt)
- **Wo** wird die Feuerwehr gebraucht ? (Adresse, Anfahrt, **Einfahrtsnummer**)
- **Wie** auf besondere Umstände hinweisen: (eingeschlossene Personen, Besondere Gefahren, wie viele Personen, Art der Behinderung)
- **Warten** auf Rückfragen

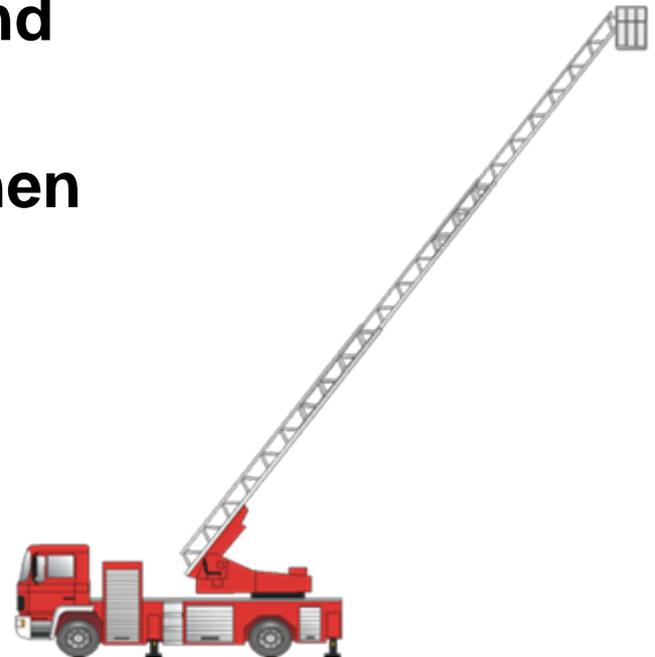
**Langsam und deutlich
sprechen !**



Retten

- **Betroffene Personen warnen und Gebäude verlassen**
- **Mithilfe bei Rettung von Personen (Verletzte, Kinder, Kranke,)**

**Menschenrettung
geht vor
Brandbekämpfung!**



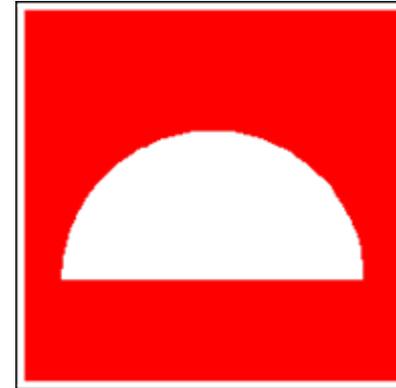
Löschen

- Verhinderung der Ausbreitung
- Entfernen von leicht brennbaren Gegenständen
- Schließen von Türen zum Brandraum
- Für Rauchabzug durch Öffnen von Fenstern in nicht betroffenen Bereichen sorgen





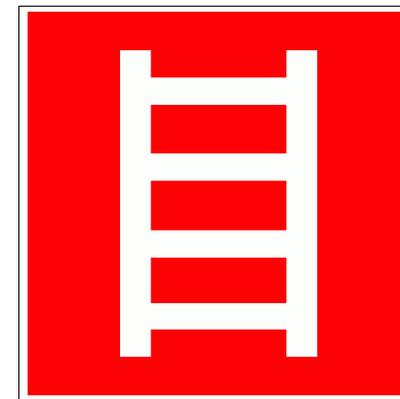
Feuerlöscher



Einrichtung zur
Brandbekämpfung



Wandhydrant



Anleiterfläche für die
Feuerwehr



Feuerlöscher



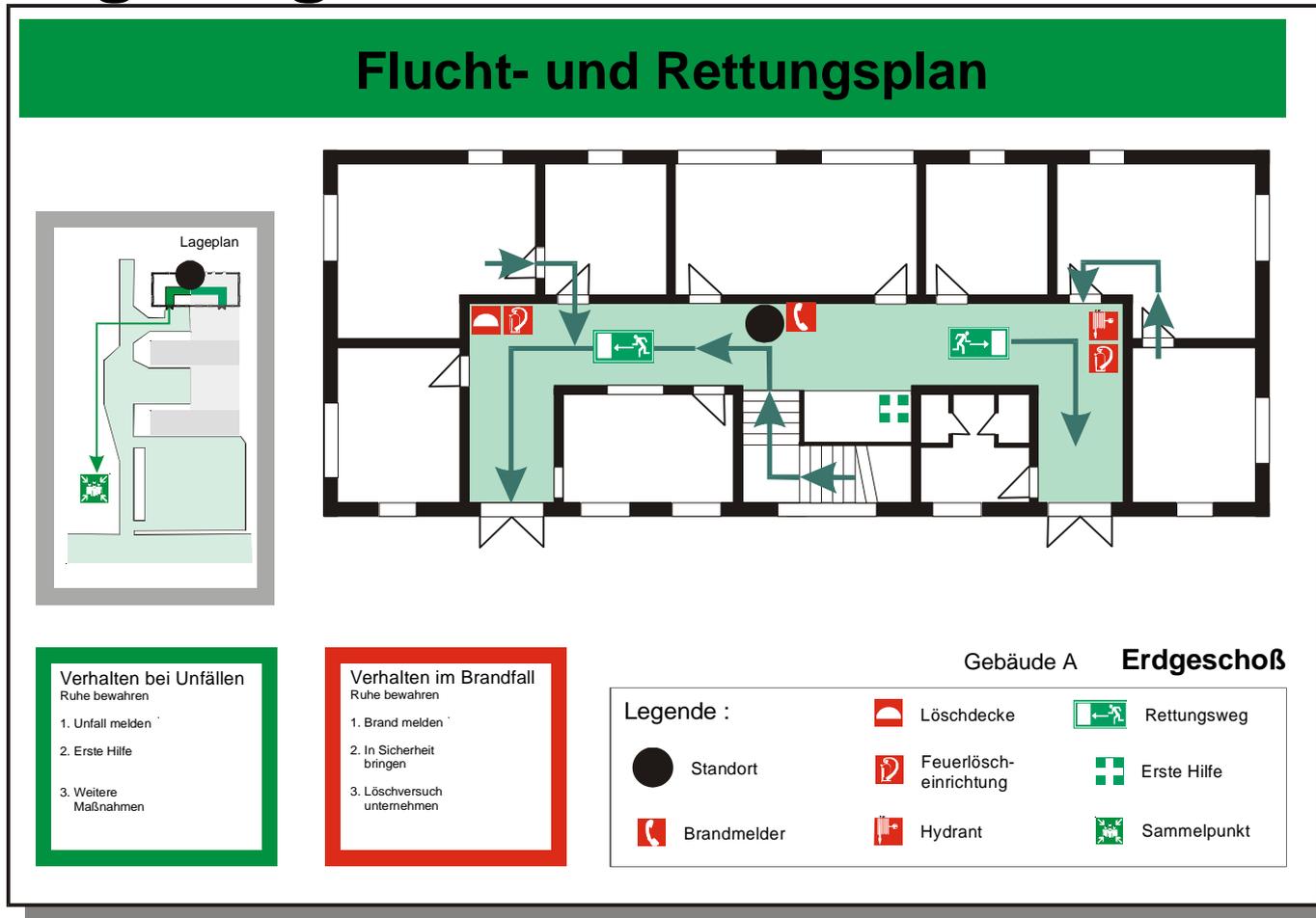
Feuerlöscher

Füllmenge kg oder Liter	Minimale Funktionsdauer Sekunden
bis 3	6
über 3 bis 6	9
über 6 bis 10	12
über 10	15

Rettungswege



Rettungswege



Rettungswege





Rettungswege



**Aufzug im Brandfall
Nicht benutzen!**

Wichtig ist....

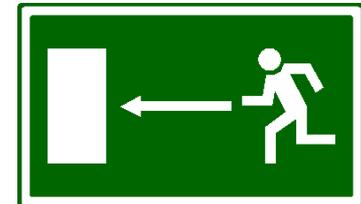


Ruhe bewahren!

Erik Schelkun / Elsestar Images

Evakuierung

- **Bei Gefahr in Vollzug**
- **Auf Weisung der Feuerwehr**
- **Auf Weisung des Vorgesetzten**
- **Situation abhängig**



Evakuierung

- Für die Evakuierung von behinderten **Beschäftigten** sind die Leiter der verschiedenen Einrichtungen (Labor-Werkstattleiter, Leiter der Organisationseinheit) zuständig.
- Bezüglich der Evakuierung behinderter **Studenten** liegt die Verantwortung jeweils bei dem Professor, Lehrbeauftragten, Labor- und Werkstattleiter, dessen Veranstaltung der Studierende gerade besucht.
- Kümmern Sie sich **aktiv** darum, sprechen Sie Verantwortlichen im **Vorfeld** an!



Wichtige Besonderheiten

Bitte selbst Gedanken machen und Inhalte einfügen:

- z. B. bei Experimentalvorlesung
- z. B. bei Anwesenheit besonderer Besuchergruppen /Behinderter etc.
- Vorschläge, Anregungen, Unterstützung



Feuerwehr erwarten und informieren

Erwarten Sie die Feuerwehr bei der Zufahrt und informiere sie über die vorherrschende Situation.



Brandmeldezentrale (BMZ)



Weitere Schulung

- praktische Brandschutzschulungen
- Schulungswünsche?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Noch Fragen?

Präsentation auf www.arbeitsschutz.tu-dortmund.de

Uwe Tepe

Sachbearbeiter Brandschutzangelegenheiten

Tel.: 3307

tepe@verwaltung.tu-dortmund.de